

Seltene Tiere und schöne Landschaften

Karlsruher Fotografen-Paar stellt Bildbände „Schwarzwald“ und „Vogesen“ vor

Von unserem Redaktionsmitglied
Bernd Kamleitner

Karlsruhe. Einfach mal den Auslöser betätigen – und schon ist das perfekte Foto im Kasten? Wenn es nur so einfach wäre. Ein spontaner Schnappschuss ist nur in seltenen Fällen auch ein wirklich perfektes Foto. Wer gar daran denkt, seine Bilder in einem Bildband zu zeigen, sollte dem Betrachter schon mehr als nur einige wenige Hingucker präsentieren können. Die Naturfotografie-Spezialisten Gaby Hufler und Norbert Daubner können das. Mit „Naturerlebnis wilder Schwarzwald“ und „Naturerlebnis Vogesen“ hat das Karlsruher Fotografen-Paar zwei weitere Bildbände für Naturliebhaber veröffentlicht.



NATURLIEBHABER sind die Karlsruher Fotografen Gaby Hufler und Norbert Daubner.
Foto: Verlag

In den vergangenen zweieinhalb Jahren sind Hufler und Daubner sowohl im Schwarzwald als auch in den Vogesen immer wieder für prächtige Naturfotos auf der Lauer gelegen. Aus rund 6 000 Aufnahmen, die in die engere Wahl für die Bücher gelangten, wurden pro Band letztendlich rund 250 veröffentlicht: wunderschöne Landschaften und eindrucksvolle Tier- und Pflanzenfotos. Oft mussten die beiden Naturliebhaber sehr früh aufstehen, um seltene Tiere wie den Dreibehenspecht, den Zitronenzeisig oder den Auerhahn („Da lagen wir sehr, sehr lange auf der Lauer“) vor die Linse zu bekommen. Neben viel, viel Geduld war zudem eine gründliche Vorbereitung Voraussetzung, um die gewünschten Bilder tatsächlich erzielen zu können. So gingen die Fototouren eine intensive Recherche darüber voraus, welche Tiere und Pflanzen in welchen Regionen überhaupt anzutreffen sind. Zudem stimmten sich die Naturfotografen aus der Karls-

ruher Waldstadt für ihre Fotoexpeditionen eng mit Forst- und Naturschutzexperten ab. „Für so ein Projekt kann man nicht einfach losgehen und fotografieren“, erläutert Norbert Daubner. Mit viel „Gepäck“ – mindestens zwei Kameragehäusen und mehreren Objektiven mit Brennweiten zwischen 24 und 800 Millimeter – waren die Fotografen im Schwarzwald und in den Vogesen unterwegs, wobei das Super-Tele-Objektiv mit Stativ allein zehn Kilogramm wiegt. So entdeckten die beiden Fo-

Viele Motive erforderten viel Geduld

tografen etwa den Seidenschwanz auf dem Freiburger Hauptfriedhof, Gämsen auf dem Belchen, erlebten die Hirschbrunft bei Kaltenbronn zwischen Murg- und Enztal und hielten giftige Kreuzottern beim morgendlichen Sonnenbaden im Bild fest. Den Ruf „Papagei des Schwarzwaldes“ genießt der Fichtenkreuzschnabel, eine Finkenart, die in Mooregebieten mit Birkenbestand sowie in Fichten und Tannenwäldern anzutreffen ist. Sehr ungewöhnlich: Der Vogel nutzt ausgerechnet die kalte Jahreszeit zwischen Dezember und Frühjahr für sein Brutgeschäft. Das zeichnet die beiden Bildbände ebenfalls aus: Neben Fakten zur Tier- und Pflanzenwelt lassen die Fotografen viele persönliche Erfahrungen einfließen. Und: Zu jedem Bild haben Hufler und Daubner eine Geschichte parat.

Wer ihren spannenden Erzählungen lauschen und dazu die schönsten Fotos



VOM AUSSTERBEN BEDROHT ist der Auerhahn. Sein Kopf ziert auch den Titel des Buches „Naturerlebnis wilder Schwarzwald“.
Foto: Verlag

sehen möchte, hat dazu bei der Karlsruher Bücherschau Gelegenheit. An diesem Freitag, 14. November, stellt das Paar den Schwarzwald-Bildband im Regierungspräsidium am Rondellplatz vor. Eine Woche später, am Freitag, 21. November, wird dort der Vogesen-Band präsentiert. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 20 Uhr.

i Buchtipps

Naturerlebnis wilder Schwarzwald, 160 Seiten, dahu(u)-Verlag, 32,80 Euro. Das Schwarzwald-Buch ist in allen Geschäftsstellen dieser Zeitung erhältlich.

Naturerlebnis Vogesen, 128 Seiten, dahu(u)-Verlag, 29,80 Euro, erhältlich im Buchhandel.